

Linsengericht

Informationen der SPD Linsengericht

Frühjahr 2021

■ Was uns antreibt:
Die Ziele der SPD
Linsengericht

■ Kommunalwahl 2021:
Unsere Kandidatinnen
und Kandidaten

■ Wählen ist einfach:
Wahlrecht am Beispiel
des „Kumulierens“

aktuell

Kommunalwahl am 14. März!

Zuversicht in schwierigen Zeiten

Liebe Linsengerichter
Mitbürgerinnen und Mitbürger,



natürlich können auch wir nicht voraussehen, wie sich die Gesellschaft, die Wirtschaft und unser soziales Leben in den kommenden Monaten entwickeln werden.

Was wir aber können, ist die Gemeinde auf möglichst viele Situationen vorbereiten. In unserer Finanz- und Organisationsplanung haben wir Ziele festgelegt, die Sie als Bürgerinnen und Bürger und die Gemeinde nicht überfordern. Die Aussage „Wir packen es“ ist unsere Antwort auf die Herausforderungen dieser Zeit.

Wir haben vor fünf Jahren formuliert: „Wir können Linsengericht“. Das war unsere Selbstverpflichtung für die kommenden Jahre, sie hat gewirkt, und sie gilt weiter. Unser Wille, diese Verpflichtung einzulösen,

dokumentiert sich im Haushalt 2021. Alle in Abwicklung und Vorbereitung befindlichen Projekte sind finanziell abgesichert. Unsere interne Maßgabe: „Erst ansparen, dann bauen“ hat sich bewährt.

Sie, als Gebühren- und Steuerzahler, werden im Jahr 2021 damit nicht mehr belastet. Dies gilt auch für Mieter, da Gebühren und Grundsteuer auch sie betreffen. Positiv in Coronazeiten ist, dass fast alle über den Wegfall des Solidaritätszuschlags, die Anhebung des Kindergeldes und die Anhebung des steuerlichen Grundbetrages entlastet werden.

Unser Wille, Linsengericht für seine Bürger handlungs- und gestaltungsfähig zu halten, zeigt sich auch in der Bereitstellung von 100.000 Euro für die Anschaffung von Geräten zur Virusreinigung der Raumluft von Kindergärten, Vereins- und Versammlungs-

räumen. Wir kooperieren dabei mit externen Unternehmen. Gemeinsam hoffen wir, dass die Geräte bald eine Zulassung erhalten.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, die Zukunft ist das, was wir, jeder für sich und wir in der Gemeinde, daraus machen.

Das Jahr 2020 stellte außergewöhnliche Herausforderungen an uns alle. Es zeigt aber auch, was in kurzer Zeit möglich gemacht wurde. Der Impfstoff ist da. Wir müssen trotzdem noch etwas länger durchhalten.

Unser Dank gilt im Besonderen den ehrenamtlichen Fahrern des Bürgerbusses, die durch ihren Einsatz das Fahrangebot für Ältere und Mobilitätseingeschränkte aufrecht erhalten haben.



Bleiben Sie gesund,
in herzlicher Verbundenheit

Helmut Blum,
Erster Beigeordneter

Albert Ungermann,
Bürgermeister



Was uns antreibt: Chancen am Schnittpunkt von Ballungsraum und Naturpark

Leben in einer gesunden Umwelt

Linsengericht wird als Wohnstandort geschätzt, weil die Natur direkt vor der Haustür liegt. Feld, Wald und Flur sind in jedem Ortsteil auf kurzen Wegen zu erreichen. Fauna und Flora bieten ortsnahe vielfältige überraschende Einblicke. Diese Natur und ihren Artenreichtum gilt es zu bewahren und, wo immer es geht, durch Neuanlage von Blühflächen noch auszubauen. Dass unsere Gemeinde als Naherholungsziel attraktiv ist, haben wir auch der Arbeitsgruppe „Lebenswertes Linsengericht“ zu verdanken. Erst die Anlage und Beschilderung unserer Wanderwege durch die Gruppe haben den Bekanntheitsgrad und die Anbindung an das touristische Premiumangebot „Wandern im Spessartbogen“ vervollständigt.

Entwicklung und Konsequenzen

Linsengericht hat sich mit seiner Lage zwischen Naturpark Spessart und dem

Erfolg des Ehrenamts: Mit der Einrichtung des Linsengerichter Bürgerbusses haben wir ein Nahverkehrs-Angebot geschaffen, das bei allen Beteiligten gut ankommt.



Sinnbild der Möglichkeiten: Das Wegenetz am Premium-Wanderweg Spessartbogen bei Waldrode ist vielfältig und abwechslungsreich.

Linsengericht liegt uns am Herzen. Wir werden weiterhin nicht wahllos neue Baugebiete ausweisen, sondern mit den uns zur Verfügung stehenden Flächen sorgsam umgehen und die Fortentwicklung unserer Ortskerne im Auge behalten. Ziel ist: Die Schließung von Baulücken im Innenbereich, deren Aufwertung und Modernisierung.

Lärm belastet Mensch und Tier

Linsengericht liegt im engen Kinzigtal. Die aus dem Bau der Eisenbahn und der Autobahn entstandenen Lärmemissionen können auch wir nicht ändern. Schutzbauten verringern die Belastungen. An einer Erweiterung der Geschwindigkeitsbeschränkung auf der Autobahn A66 arbeiten wir. Gleichzeitig gilt aber auch, dass für viele Mitbürgerinnen und Mitbürger die gute Anbindung an die Bahn und die Möglichkeit auf der Autobahn in überschaubarer Zeit am Arbeitsplatz zu sein

Ballungsraum Rhein-Main unter der Führung von Bürgermeister Ungermann zu einer Wachstumsgemeinde entwickelt. Die Dynamik verdeutlicht sich an den Wanderungsbewegungen. Rund fünfhundert Einwohner wechseln bzw. kommen jährlich aus anderen Städten und Kommunen nach Linsengericht. Diese Dynamik führt dazu, dass kaum Leerstand an Wohnungen da ist und die Nachfrage nach Bauplätzen ständig steigt.





lebensnotwendig sind. Ein gerechter Interessenausgleich wird trotzdem angestrebt. Wir hoffen, durch den weiteren Ausbau des ÖPNV, die Einführung von Tempo 30 auf allen innerörtlichen Kreis- und Landesstraßen und die Intensivierung ortsnaher Einkaufsmöglichkeiten die Grundbelastungen für alle zu senken.

„Bürger fahren Bürger“

Bürgermeister Albert Ungermann und Hans Jürgen Wolfenstädter als Vorsitzender des Ausschusses für Soziales, Sport, Kultur, Jugend und Senioren haben das Konzept für den Linsengericht

Bürgerbus ausgearbeitet. Dass die Werbung für ehrenamtliche Fahrerinnen und Fahrer so erfolgreich sein würde, hatten beide nicht erwartet. Mehr als fünfzehn Personen bewarben sich, erwarben eine erweiterte Fahrerlaubnis und sind jetzt fast genau ein Jahr in „Action“. Die Corona-Pandemie war und ist eine schwere Belastung. Trotzdem werden monatlich 50 bis 60 Fahrten absolviert. Wir wollen dieses ehrenamtliche Angebot erweitern.

Bürgerfahrten der Gemeinde

Allseits beliebt und fast immer vollständig ausgebucht: Bürgerfahrten der Ge-

meinde. Die Ausflüge per Bus in die nähere und weitere Umgebung, ins Hesse-land und darüber hinaus, sind ein ganzjähriges kostengünstiges Angebot. Die Grundidee stammt ebenfalls von Hans Jürgen Wolfenstädter. Bürgermeister Ungermann ließ sich überzeugen und stellte sein Sekretariat für Anmeldung und Abrechnung zur Verfügung. Schon nach zwei Fahrten waren die Angebote schnell ausgebucht.

Das Programm für 2021 ist ausgearbeitet, der erneute Startschuss muss warten – Corona lässt grüßen. Wir hoffen, nach der Kommunalwahl das Programm fortführen zu können.

Wählen Sie am 14. März die SPD, Liste 3. Linsengericht braucht stabile Verhältnisse!

Auf den nächsten Seiten stellen wir unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die Kommunalwahl vor. Es sind Männer und Frauen aus unterschiedlichen Berufen, mit unterschiedlichen Erfahrungen und Kenntnissen. Sie alle setzen sich dafür ein, dass unsere Gemeinde sich in den nächsten Jahren mit einer starken SPD und Bürgermeister Albert Ungermann zuverlässig weiterentwickelt.

Wählen im Wahllokal ist möglich. Die Wahl kann aber auch durch Briefwahl erfolgen. Mit Ihrem Wahlschein per Post oder über www.linsengericht.de können Sie Briefwahl beantragen. Sie als Wähler entscheiden. **Lesen Sie dazu unsere Wahl-Infos auf Seite 12.**



Impressum

Herausgeber: SPD Linsengericht

Kontakt: Hans Jürgen Wolfenstädter
(SPD-Ortsvereinsvorsitzender),
Sandweg 13, 63589 Linsengericht,
Telefon: 06051 6512,
E-Mail: info@spd-linsengericht.de oder
fraktion@spd-linsengericht.de

Redaktion: Bernd Becker

 spd-linsengericht.de

 facebook.com/spdlinsengericht

 instagram.com/spd_linsengericht



1 Albert Ungermann
Altenhaßlau,
Bürgermeister



2 Helmut Bluhm
Eidengesäß,
VDK-Vorsitzender
Eidengesäß, Erster
Beigeordneter in
der Gemeinde



3 Karin Eichhorn
Eidengesäß,
Familienmanagerin,
Fraktions-
vorsitzende



4 Michael Bollmann
Altenhaßlau,
Pensionär im
Unruhestand,
Vorsitzender des
TC Linsengericht
und der Gemeinde-
vertretung



5 Astrid Rost
Geislitz, Diplom-
betriebswirtin,
Finanzausschuss-
vorsitzende der
Gemeinde



6 Hans Jürgen Wolfenstädter
Großenhausen,
Vorsitzender Sozial-
ausschuss und VDK-
Großenhausen /
Lützelhausen,
Turnverein und
Turngau MKK

Unsere Kandidaten für die Gemeindevertretung

Gemeinsam. Stark. Für Linsengericht

Linsengericht braucht weiterhin stabile Mehrheitsverhältnisse in der Gemeindevertretung. Angesichts der weiteren Aufsplitterung der Parteienlandschaft auch in unserer Gemeinde ist es umso wichtiger, dass eine starke SPD-Fraktion an der Seite von Bürgermeister Albert Ungermann in den Gemeindegremien dafür sorgt, dass die Erfolge der vergangenen Jahre fortgeschrieben werden.

Helmut Bluhm hat als Erster Beigeordneter und Vertreter des Bürgermeisters mit Sachkompetenz in den zurückliegenden Jahren viel für die Gemeinde erreicht. Sein herausragendes Engagement für den VDK in Eidengesäß, das

Projekt „Weiße Taube“ und die Vereine zeichnen ihn aus. **Karin Eichhorn** als Vorsitzende der SPD-Fraktion in der Gemeindevertretung hat mit **Astrid Rost**, der Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses, und dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung, **Michael Bollmann**, dafür gesorgt, dass wir mit sicheren Finanzen in die nächsten Jahre gehen. Die Zahlen beweisen, dass wir im vergangenen Jahrzehnt gut gewirtschaftet haben.

Hans Jürgen Wolfenstädter hat mit den erfolgreichen Bürgerfahrten und dem seniorengerechten, ehrenamtlich organisierten Bürgerbus die Nachfrage der Menschen in Linsengericht getrof-

Albert Ungermann und sein Team – eine gute Wahl!



30 Gerhard Zinkhan
Lützelhausen
Handelsvertreter,
Ortsbeiratsmit-
glied, Vorstands-
mitglied Sängerkunst



29 Karlheinz Eiring
Lützelhausen, Orts-
beiratsmitglied,
Vorstandsmitglied
Sängerkunst, ehren-
amtl. Bürgerbus-
fahrer



28 Georg Zimmermann
Eidengesäß,
Jurist, Assessor



27 Uta Wolfenstädter
Großenhausen,
Rentnerin, Ehren-
amtliche Integ-
rationslotsin MKK



26 Enrico Haase
Eidengesäß,
Beamter



25 Georg Hörter
Altenhaßlau,
Vorstand AG 60plus,
Erfahrung am
Verwaltungs-
gericht, Sozial-
fragen



24 Harald Choteschovski
Altenhaßlau,
Selbstständiger
Handwerksmeister
in Rente



7 Andreas Urbach
Altenhaßlau,
Bautechniker für
Schulen Frankfurt,
Bauausschuss-
vorsitzender



8 Boris Bogojev
Lützelhausen,
Gewerkschafts-
sekretär, ehren-
amtl. Richter
am Arbeitsgericht
OF, Chorsänger



9 Detlev Roethlinger
Altenhaßlau
Projektleiter IT,
Stellv. Fraktions-
vorsitzender,
Gemeindevertreter



10 Erhard Hartmann
Altenhaßlau,
IT-Manager, aktiv
bei Dorfführungen,
Musikverein, Kirche



11 Bernd Klippel
Eidengesäß,
Gewerkschaft
Chemie, Kommissi-
onierer Veritas,
Gemeindevertreter



12 Horst Ungermann
Geislitz, Ehrenamt-
licher Bürgerbus-
fahrer, Gemeinde-
vertreter,
Ortsbeirat



13 Carsten Müller
Großenhausen,
Redakteur, Chor-
sänger und Vereins-
vorsitzender der
GreatHouseVoices

fen. Die Fahrten werden auch in den nächsten Jahren weiter gehen.

Der Wille zum ehrenamtlichen Engagement, der Einsatz für die Interessen von Mitbürgerinnen und Mitbürgern, für ein lebens- und liebenswertes Linsengericht eint die Kandidatinnen und Kandidaten auf den Wahllisten der SPD für Ortsbeiräte und Gemeindevertretung. Sie bilden die Vielfalt der Lebenswelten und Interessenlagen der Menschen in unserer Gemeinde ab, bringen ihre Erfahrungen und Perspektiven in die Arbeit der Gemeindegremien ein – ob Selbstständige oder Beamte, Ruheständler oder Angestellte, Hausmänner oder Managerinnen.

Viele von ihnen sind in Vereinen und Initiativen engagiert, in ihren Ortsteilen und Nachbarschaften freundschaftlich vernetzt. Sie haben das Ohr am Puls der Zeit und sorgen mit ihrem Sachverstand dafür, dass die Linsengerichter Gemeindepolitik nicht zum Spielball von Einzelinteressen wird, wie es die Opposition in der Gemeindevertretung mit ihrer destruktiven Blockade des Gemeindehaushaltes 2020 vorexerziert hat.

Die SPD hat vieles auf den Weg gebracht. Nun muss es weiter vorangehen.

Ihre Stimme entscheidet.

Dafür stehen wir:

Kinder: Wir wollen die Betreuung in Kitas und Schulen weiter verbessern.

Wirtschaft: Gewerbegebiete sichern Arbeitsplätze und Einnahmen.

Wohnen: Attraktivität durch neue Bauplätze.

Entwicklung: Ortskerne beleben, Versorgung verbessern.

Vereine: Engagement lohnt sich, besonders Kinder- und Jugendarbeit.

Finanzen: Solider Haushalt und vorausschauende Planung.

Bürgerservice: Moderne Verwaltung als Dienstleister der Gemeinschaft.

Umwelt: Klima- und Artenschutz fangen vor unserer Haustür an.

Verkehr: Öffentliche Verkehrsmittel und Radverkehr weiter ausbauen.



14 Markus Luderer
Altenhaßlau,
IT-System-Admini-
strator, Rettungsassis-
tent, ehrenamtlich
Schulelternbeirat,
Förderverein



15 Bernd Gerhold,
Lützelhausen,
Diplomverwaltungs-
wirt, langjähriger
Kommunalpolitiker,
Vorstandsmitglied
VDK Lützelhausen-
Großenhausen



16 Annette Fehlhauer
Geislitz, Bankkauf-
frau, Ortsbeirats-
mitglied, aktiv beim
SSV Großenhausen



23 Susanne Gries-Engel
Altenhaßlau,
Journalistin,
Konzept Wander-
wege, Ortsbeirätin



22 Erika Becker
Altenhaßlau, kind-
gerechte Chemie-
versuche in Kinder-
gärten und Grund-
schule, stellv. Orts-
beiratsvorsitzende



21 Anna-Lena Boss
Eidengesäß,
Auszubildende zur
Kindertages-
pflegerin



20 Jörg Engel
Altenhaßlau,
Chemietechniker,
Engagement bei
Vereinen, Dorf-
führungen, Förder-
verein Martins-
kirche



19 Wolfgang Sgorsaly
Großenhausen,
IT-Teammanager,
Ortsbeiratsmitglied,
Hobby-Imker, Tisch-
tennisspieler beim
TV Lützelhausen



18 Regina Detterbeck
Altenhaßlau,
Kaufmännische
Angestellte, Orts-
beiratsmitglied



17 Dirk Valentin,
Eidengesäß,
Förster, Gartenbau-
verein Eidengesäß,
Gemeindevorstand

Ortsbeirat Altenhaßlau

Altenhaßlau soll weiter an Lebensqualität gewinnen

1. Freude: Im neuen Baugebiet „Stückweg“ kann gebaut werden, auch der Kindergarten.

2. Das Baugebiet **An der Wann** gegenüber dem „Paradiesschen“ erhält einen vergrößerten ALDI-Markt, REWE-Markt und weitere Betriebe. Der obere Rest des Baugebietes ist für Wohngebäude vorgesehen.

3. Auf den ehemaligen Flächen wird ein „**urbanes Zentrum**“ mit Ärztehaus, Apotheke, Betreuung, senioren-gerechten Wohnungen entstehen.

4. Ein großes Thema bleibt der „**Alte Ortskern**“. Hier möchten wir im Einvernehmen mit den Eigentümern ein neues Konzept entwickeln.

5. Das gilt auch für das alte **Grempe-sche Haus**. Hier hat die Gemeinde vor vielen Jahren sich kein Baurecht zur Erweiterung des Saales bzw. zur Sanierung des Hauses festgeschrieben. Auch hier gilt es eine Einigung zu erzielen.

6. Ein weiteres ungelöstes Problem ist der Hasselbach; Meteorologen warnen. Ein Platz oberhalb von Altenhaßlau ist als Standort für einen Hochwasserschutzwall geeignet. 80 Prozent Förderung gäbe es. Leider: „Probleme mit den Grundbesitzern“.

7. Sie sehen, liebe Mitbürger, wir benennen die gelungenen Entscheidungen wie die noch offenen. Wir wollen Lösungen finden.



„Wir bieten allen Bürgerinnen und Bürgern an, sich an den Sitzungen im Ortsbeirat mit Rat und Tat zu beteiligen, mitzuarbeiten und mitzuentcheiden.“ Jörg Engel



Erika Becker
stellv. Ortsbeirats-
vorsitzende,
kindgerechte Chemie-
versuche in Kinder-
gärten und Grund-
schule



Erhard Hartmann
IT-Manager,
aktiv bei Dorf-
führungen, Musik-
verein, Kirche



Markus Luderer
IT-System-Adminis-
trator, Schuleltern-
beirat, Förderverein



Susanne Gries-Engel
Journalistin,
Konzept Wander-
wege, Ortsbeirätin



Harald Choteschowski
Selbstständiger
Handwerksmeister
in Rente



Michael Bollmann
Pensionär im Unruhe-
stand, Vorsitzender
des TC Linsengericht
und der Gemeinde-
vertretung



Andreas Urbach
Bautechniker für
Schulen Frankfurt,
Bauausschuss-
vorsitzender



Georg Hörter
Vorstand AG 60plus,
Erfahrung am
Verwaltungsgericht,
Sozialfragen

Jörg Engel
Chemietechniker,
Engagement bei Vereinen,
Dorfführungen,
Förderverein Martinskirche

Ortsbeirat Eidengesäß

Einzigartigkeit bewahren



Andreas Millot
Maurerpolier, Gemeinde-
vertreter, Vorsitzender des
Dartclubs „Logo“

Unseren Heimatort in seiner Einzigartigkeit zu erhalten und veränderten Bedürfnissen und Anforderungen anzupassen, ist unser ständiges Anliegen. Mit dem Neubau des Feuerwehrgerätehauses ist der Brandschutz verbessert worden. Für die künftige Nutzung des provisorischen Standorts der Wehr am Festplatz wünschen wir uns ein Konzept, das Bürgern und Vereinen gerecht wird, und die Mitsprache aller Interessierten.

Um für unsere Kinder ausreichende Verkehrssicherheit zu gewährleisten, setzen wir uns für die Überprüfung des Schulwegeplanes ein. Mit der Neuerrichtung des Waldkindergartens gibt es eine akzeptable Lösung hinsichtlich des gestiegenen Bedarfes an Kita-Plätzen und der pädagogischen Ausrichtung. Wir werden unsere Kita-Einrichtungen im Ort weiter konstruktiv begleiten und notwendige Veränderungen positiv unterstützen.

Dank des finanziellen Engagements der Gemeinde ist die Nachmittagsbetreuung an der Geisbergschule gesichert. Trotz der vom Land angekündigten Neuregelung ist das Engagement des Betreuungsvereins unverzichtbar.

Das gute Zusammenleben wird von der Vereinsarbeit geprägt, die wir weiter unterstützen wollen. In diesen Tagen hat sich einmal mehr gezeigt, dass der Bürgersaal mit seiner kürzlich erneuerten Lüftungsanlage eine besondere Funktion übernimmt. Wir hoffen das recht bald wieder Normalität einkehrt und der Saal wieder intensiv von den Vereinen genutzt werden kann.



Anna-Lena Boss
Auszubildende zur
Kindertagespflegerin



Ferdinand Neumeier
Diplomingenieur,
Ortsbeiratsvorsitzender, Leiter von
Kindermusikgruppen



Werner Weitershagen
IT-Berater, Mitglied
im Theaterverein
„Die Kistegucker“



Annett Nowotny
Angestellte



Enrico Haase
Beamter, steht
für Sicherheit und
Soziales



Diana Fink
Industriekauffrau



Dirk Valentin
Förster,
Gartenbauverein
Eidengesäß,
Gemeindevorstand



Christa Goeßler
Lehrerin i.R.,
Schatzmeisterin der
SPD Linsengericht,
Ortsbeiratsmitglied

Es liegt am Geisberg, ein Dörfchen hübsch und fein
vom Wald umfasst, wie ein schmucker Edelstein.

Ernst Rinkenberger (Eidengesäßer Heimatdichter)

Ortsbeirat Geislitz

Geislitz weiß,
was es will

Hubert Faust
Betriebselektriker,
Ortsbeiratsvorsitzender,
Mitglied bei Sängervereinigung,
FFW und FSV Geislitz

In den vergangenen fünf Jahren haben wir in Geislitz fast alle Maßnahmen einvernehmlich im Ortsbeirat abklären können: Egal, ob es um die Verlegung unseres Denkmals zum Friedhof, die Erweiterung und Verbesserung des Kindergartens, die Neugestaltung des Friedhofs mit Baumgräbern oder um die Verwirklichung unseres neuen Baugebietes gegangen ist. Dies möchte ich mit meiner Mannschaft fortführen.

Sinn für Gemeinsamkeit und die Fähigkeit, etwas ehrenamtlich anzupacken und erfolgreich fertig zu stellen (z.B. Festplatzhaus), zeichnen unseren Ort aus. Ob es die Feuerwehr, der Sportverein, der Turnverein, der Schützenverein, der Gesangverein oder der Kindergarten ist; Wir stehen zusammen – und nicht nur beim Feiern. Unser Altenheim ist in den Ort integriert, für einige sogar Arbeitgeber. Der Busverkehr (ÖPNV) wurde verdichtet, rund um die Ortsmitte werden Bushaltestellen ausgebaut. Vorschriften für Länge und Einstieghöhe sind zu beachten. Wir werden auch dies erfolgreich regeln.

Erfreulicherweise ist es uns und anderen gelungen, mithilfe unseres Bürgermeisters das „Drama“ um die verwaiste Jugendherberge zufriedenstellend zu lösen. Mit der Montessori-schule wurde ein Käufer gefunden, der für Geislitz ein doppelter Anknüpfungspunkt werden kann – sei es in schulischer oder wirtschaftlicher Art.

Das von der Wasserbehörde verordnete Regenrückhaltebecken im Neubaugebiet hat auch seine guten Seiten, weil es das Dorf vor Starkregen schützt.

Die Geisbergschule und die Eltern haben beschlossen, den Antrag auf Ganztagschule zu stellen. Die Genehmigung steht noch aus. Sicherergestellt ist jedoch, dass die finanzielle Unterstützung der Nachmittagsbetreuung von der Gemeinde weiter geleistet wird.



Astrid Rost
Diplombetriebswirtin,
Finanzausschuss-
vorsitzende der
Gemeinde



Annette Fehlhauer
Bankkauffrau,
Ortsbeiratsmitglied,
aktiv beim SSV
Großenhausen



Petra Weidling
Diplomverwaltungs-
wirtin, aktiv in der
Sängervereinigung
Geislitz



**Martina
Wolf-Eisenberg**
Erzieherin, aktiv in der
Sängervereinigung
Geislitz



Thomas Fehlhauer
Bankkaufmann,
aktiv beim SSV
Großenhausen



Horst Ungermann
Ehrenamtlicher
Bürgerbusfahrer,
Gemeindevertreter,
Ortsbeirat



Insa Schneider
Kranken- und Gesund-
heitspflegerin,
Vorsitzende des
TV-Geislitz

Auf den Betreuungsverein können wir auch in Zukunft nicht verzichten.

Für den Wohnungsbau erhoffe ich mir, dass es uns gelingt, in der Waldstraße günstigen Wohnraum zu schaffen. Die Planung läuft schon.

Hubert Faust, Ortsvorsteher

„Geislitz ist gerne in der Großgemeinde mit dabei. Wir haben dies in der Vergangenheit schon bewiesen, ob beim Schulbau oder beim Zusammenschluss. Wir packen an.“

Hubert Faust

Ortsbeirat Großenhausen

Schritt für Schritt nach vorn



Wolfgang Sgorsaly
IT-Teammanager, Ortsbeirats-
mitglied, Hobby-Imker,
Tischtennispieler beim TVL

Großenhausen ist unser Zuhause, unsere Heimat. Wir kennen uns und leben hier gemeinsam. Wir wollen Vorhandenes erhalten und Neues gestalten und den Zusammenhalt stärken. Rad- und Wanderwege sowie zwei neue Schutzhütten im Großenhäuser Wald erhöhen den Freizeitwert unserer direkten Umgebung. Zurzeit prüft die Gemeinde, ob es möglich ist, im Grund eine Kneipp-Anlage zu errichten.

Damit sich Familien hier wohlfühlen, haben wir das Betreuungsangebot in der Kindertagesstätte „Die Wirbelwinde“ kontinuierlich ausgebaut, sodass dort nun zwei Nestgruppen, eine altersgemischte Gruppe und drei Regelgruppen zu individuell planbaren Betreuungszeiten angeboten werden können. Schritt für Schritt wird der Altbau modernisiert. Kindergartenleitung und ein motiviertes Team stellen eine Betreuung auf hohem pädagogischen Niveau sicher.

Der Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs ist uns wichtig. Neben den bereits erreichten Verbesserungen an der Bushaltestelle am Dalles ergänzt die neue Linie MKK 58 das Angebot. Sie führt über Großenhausen elfmal täglich im Stundentakt zum Gelnhäuser Busbahnhof. Die Fahrpläne sind auf die Regionalbahn RB 58 abgestimmt.

Vorbildlich für unsere Gemeinde ist die Zusammenarbeit der Feuerwehren von Großenhausen und Lützelhausen. Diese soll jetzt auch im Bau eines gemeinsamen Gerätehauses räumliche Gestalt annehmen. Mit der Installation



Hans Jürgen Wolfenstädter
Vorsitzender Sozial-
ausschuss und VDK-
Großenhausen /
Lützelhausen,
Turnverein und
Turngau MKK



Carsten Müller
Redakteur,
Chorsänger und
Vereinsvorsitzender
der GreatHouseVoices,
Gemeindevertreter
und ehemaliger
Gemeindevorstand



Brigitte Christ
Lehrerin i.R., Freund-
schaft mit Chatillion



Uta Wolfenstädter
Ehrenamtliche Integ-
rationslotsin MKK

Kurt Hausmann
Rentner, ehemaliger Gemeindevertreter,
Ehrenvorsitzender des FSV Großenhausen

einer neuen, größer dimensionierten Wasserleitung gehören auch die Unwägbarkeiten beim Brandschutz in Waldrode der Vergangenheit an.

Der Neubau des Feuerwehrgerätehauses könnte genutzt werden, um zusätzlich Raum für dörfliches Leben einzurichten. Gemeinsam mit allen Vereinen und Gruppen sollte die Gemeinde den Bedarf erheben und mögliche Perspektiven gegenüberstellen. Nach Abwägung der Vor- und Nachteile könnte dann eine zukunftsfähige Lösung angestrebt werden.

„Wir wollen den in 2021 geplanten Radwegecheck des MKK nutzen, um weitere Verbesserungen für Großenhausen zu erreichen.“

Wolfgang Sgorsaly

Ortsbeirat Lützelhausen

Lebensqualität zählt – im Kleinen wie im Großen

Das neue Gewerbegebiet „Am Weinberg“ vor den Toren Lützelhausens ist als momentan größte örtliche Maßnahme weithin sichtbar. Manchmal verbessern aber auch kleine Dinge die Lebensqualität. So haben wir uns erfolgreich dafür eingesetzt, dass der Feldweg vom Festplatz „In den Erlen“ zur Anglerhütte vom Gemeinde-Bauhof wieder hergerichtet wurde, ebenso Fassade und Dach des Festplatzhauses, wo wir hoffentlich bald wieder gemeinsam feiern werden.

Die Firma De Beer Breidenbach kann sich im neuen Gewerbegebiet auf zirka 23.000 Quadratmeter Fläche weiterentwickeln. Weitere 7.000 Quadratmeter hat ein Reinigungsunternehmen erworben. Nach unserer Auffassung bietet sich nun eine sehr gute Möglichkeit, im Ort bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, ob zur Miete oder zum Kauf. Hierbei sind wir allerdings auf Investoren angewiesen.

Der Neubau eines gemeinsamen Gerätehauses für die Feuerwehren aus Lützelhausen und Großenhausen ist eine weitere wichtige Wegmarke. Über die künftige Nutzung möglicherweise freiwerdender Räumlichkeiten in den jetzigen Feuerwehrhäusern sollte nachgedacht werden.

Eine wichtige Aufgabe sehen wir darin, die Vereine in der Corona-Krise zu unterstützen. Bei den Mitgliedern der SPD Lützelhausen, die in den örtlichen Vereinen engagiert sind, finden sie immer ein offenes Ohr.

Unser Kinderspielfeld im Platanenweg soll abwechslungsreich, attraktiv

und sicher gestaltet sein. Deshalb haben wir Veränderungen aktiv begleitet, Anregungen aus der Bevölkerung gern aufgenommen und mit positiven Beschlüssen die Umsetzung begleitet.



„Lützelhausen ist bei der SPD in guten Händen. Daran wollen wir gemeinsam weiter arbeiten.“

Bernd Gerhold



Karlheinz Eiring
Ortsbeiratsmitglied,
Vorstandsmitglied
Sängerlust, ehrenamtl.
Bürgerbusfahrer



Gerhard Zinkhan
Handelsvertreter,
Ortsbeiratsmitglied,
Vorstandsmitglied
Sängerlust



Frank Gerhold
Kaufm. Angestellter,
Ortsbeiratsvorsitzender, stv. Vorsitzender
Sängerlust



Artur Bock
Justizbeamter,
Gemeindevorstand,
Vorstandsmitglied
Sängerlust



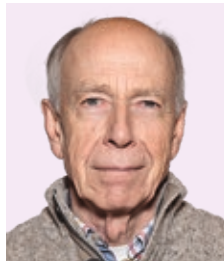
Boris Bogojev
Gewerkschaftssekretär, ehrenamtl.
Richter am Arbeitsgericht OF, Chorsänger



Gerd Gerhold
Industriemechaniker,
aktiver Feuerwehrmann



Klaus Arnold
Rentner, langjähriger
Ortsvorsteher



Rolf Böge
Rentner, Wegewart
Spessartbund
Gelnhausen



Michael Rinkenberger
Chemiefacharbeiter,
Ortsbeiratsmitglied,
Vorstandsmitglied
Sängerlust

Bernd Gerhold
Diplomverwaltungswirt,
langjähriger Kommunalpolitiker,
Vorstandsmitglied VDK
Lützelhausen-Großenhausen

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für den Kreistag des Main-Kinzig-Kreises

Linsengericht ist gut vertreten

Astrid Rost aus Geislitz

Listenplatz 26

Als Mutter von zwei schulpflichtigen Kindern, Arbeitnehmerin in Gelnhausen und seit fünfzehn Jahren Linsengerichterin stehe ich mitten im Leben. Das Thema Demokratie ist meine Herzensangelegenheit. Durch verschiedene Ehrenämter im Kindergarten, Schule und Schulbetreuung weiß ich, wie wichtig Mitbestimmung ist und dass sie vor der eigenen Haustür anfängt. Ich habe viel Freude am Mitgestalten und übernehme gerne Verantwortung. Ich werde die Interessen von Eltern und anderen Menschen aus der Lebensmitte auch im Kreistag vertreten und mit meiner Arbeit dazu beitragen, die Lebensqualität in unserem schönen Kreis zu erhalten und auszubauen.



Erika Becker aus Altenhaßlau

Listenplatz 36

Ehrenamtliches Engagement ist für mich selbstverständlich. Seit Jahren experimentiere ich mit Kindern in Kitas und Grundschulen von Hanau bis Steinau, von Freigericht bis Birstein. Unter meiner Anleitung werden kindgerechte chemisch/naturwissenschaftliche Versuche durchgeführt. Mein Ziel ist es, in meiner Heimatgemeinde und im MKK die Kinder für naturwissenschaftliche Fragestellungen zu begeistern. Mir geht es auch darum, unsere Gemeinschaft und unsere Umwelt weiter zu entwickeln und die gemeinsame Lebensqualität zu erhöhen. In unseren Schulen sollten nicht nur digitale Bildungsziele, sondern auch Lesen, Schreiben und Rechnen und natürlich die Naturwissenschaften grundlegend vermittelt werden.



Bernd Klippel aus Eidengesäß

Listenplatz 81

Als Arbeitnehmer in der Veritas und Mitglied in der Gewerkschaft IG-Bau-Chemie-Energie sowie dem AfA-Unterbezirk MKK habe ich mich seit Jahren im Betriebsrat und außerhalb für die Belange aller Beschäftigten eingesetzt. Seit Jahren arbeite ich auch intensiv in den Gremien der SPD Linsengericht und im Gemeindeparlament mit. Zusätzlich versuche ich im überörtlichen Bereich die Interessen aller Arbeitnehmer zu unterstützen. Von Hause aus bin ich ein Eidengesäßer Urgestein, liebe meine Heimatgemeinde, den Spessart und den Vogelsberg.



3	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD		
301	Ungermann, Albert			
302	Bluhm, Helmut			
303	Eichhorn, Karin			
304	Bollmann, Michael			
305	Rost, Astrid			
306	Wolfenstädter, Hans Jürgen			
307	Urbach, Andreas			
308	Bogojev, Boris			
309	Roethlinger, Detlev			
310	Hartmann, Erhard			
311	Klippel, Bernd			
312	Ungermann, Horst			
313	Müller, Carsten			
314	Luderer, Markus			
315	Gerhold, Bernd			
316	Fehlauer, Annette			
317	Valentin, Dirk			
318	Detterbeck, Regina			
319	Sgorsaly, Wolfgang			
320	Engel, Jörg			
321	Boß, Anna-Lena			
322	Becker, Erika			
323	Gries-Engel, Susanne			
324	Choteschovsky, Harald			
325	Hörter, Georg			
326	Haase, Enrico			
327	Wolfenstädter, Uta			

Wählen ist ganz einfach !

Wahlrecht am Beispiel des „Kumulierens“

Grundsätzlich ist es möglich, eine Liste anzukreuzen – das ist das Kreuz oben rechts im Kreis – und /oder Einzelstimmen zu verteilen. Weil bei der Wahl zur Gemeindevertretung insgesamt 27 Sitze vergeben werden, können Sie maximal 27 Stimmen abgeben. Wenn Sie nach dem unteren Vorschlag wählen, also die SPD-Liste ankreuzen und neun Einzelstimmen verteilen, werden die restlichen Stimmen – in diesem Fall wären das 18 – auf die folgenden Bewerber der Liste verteilt. Am einfachsten ist es immer noch, lediglich eine Liste anzukreuzen. So stellen Sie sicher, dass die Kandidatinnen und Kandidaten der SPD-Linsengericht auch weiterhin Ihre Interessen in der Gemeinde vertreten.

The image shows a campaign poster for the SPD in Linsengericht. At the top is the SPD logo with the text 'LINSENGERICHT' above it. Below the logo is a red banner with the text 'GEMEINSAM. STARK. FÜR LINSENGERICHT.' in white. Underneath the banner are six portraits of candidates arranged in two rows of three. The top row includes Albert Ungermann, Karin Eichhorn, and Helmut Bluhm. The bottom row includes Michael Bollmann, Astrid Rost, and Hans Jürgen Wolfenstädter. Below the portraits, it says 'Am 14. März SPD wählen!' and 'spd-linsengericht.de'.

3	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD		
301	Ungermann, Albert	X	X	X
302	Bluhm, Helmut	X	X	X
303	Eichhorn, Karin	X	X	X
304	Bollmann, Michael			
305	Rost, Astrid			
306	Wolfenstädter, Hans Jürgen			
307	Urbach, Andreas			
308	Bogojev, Boris			
309	Roethlinger, Detlev			
310	Hartmann, Erhard			
311	Klippel, Bernd			
312	Ungermann, Horst			
313	Müller, Carsten			
314	Luderer, Markus			
315	Gerhold, Bernd			
316	Fehlauer, Annette			
317	Valentin, Dirk			
318	Detterbeck, Regina			
319	Sgorsaly, Wolfgang			
320	Engel, Jörg			
321	Boß, Anna-Lena			
322	Becker, Erika			
323	Gries-Engel, Susanne			
324	Choteschovsky, Harald			
325	Hörter, Georg			
326	Haase, Enrico			
327	Wolfenstädter, Uta			

Sie haben auch einen Stimmzettel für die Kreistagswahl !

Mit dem großen Stimmzettel wählen Sie die Mitglieder des Kreistages des Main-Kinzig-Kreises. Unsere Kandidat*innen für Linsengericht heißen Astrid Rost, Erika Becker und Bernd Klippel. Sie stehen auf der Gesamtliste der SPD Main-Kinzig, auf den Listenplätzen 26, 36, 81. Bei der Kreistagswahl wählen Sie wie in der Gemeinde. Um die Linsengerichter Kandidaten zu unterstützen, kreuzen Sie SPD an und geben Sie jeweils drei Kreuze den Kandidaten.

SPD wählen – einfach per Briefwahl

Bei der Kommunalwahl am 14. März hat jeder Wahlberechtigte, wie bei allen anderen Wahlen auch, die Möglichkeit, seine Stimme per Briefwahl abzugeben.

Bei der Gemeinde können Wahlscheine bis zum 14. März 2021 beantragt werden, im Fall nachweislich plötzlicher Erkrankung noch bis 15 Uhr am Wahltag.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Behinderte Wahlberechtigte können sich der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Mit einer Vollmacht können auch die Briefwahlunterlagen für eine andere Person bei der Gemeinde abgeholt werden.

Briefwahl kann schon heute beim Wahlamt beantragt werden.
Informationen unter www.linsengericht.de